



Spiel und Spass (Bild)	10
Forum	13, 15
Fernsehprogramm	14

Für die «Volksstimme» ist das Oberbaselbiet *der* Nabel der Welt.

## Turnverein statt *Turnaround*

Die Zeitung für das Oberbaselbiet  
seit 1882 – [www.volksstimme.ch](http://www.volksstimme.ch)

## «Die kannte ich nur aus dem TV»

**Handball** | U21-Nationalgoalie Leonard Grazioli spielt in der NLA und der NLB

Bild Alexander Wagner

Leonard Graziolis Karriere steigt weiter steil an.

Der Sissacher Leonard Grazioli nähert sich seinem Traum vom Handball-Profi Schritt für Schritt an. Während er auf zweithöchster Stufe in Birsfelden Stammgoalie ist, steht er in Aarau nun auch in der Nationalliga A zwischen den Pfosten.

### Sebastian Wirz

**Herr Grazioli, vorgestern haben Sie in der Nationalliga A mit dem HSC Suhr Aarau gegen die Kadetten Schaffhausen 20:28 verloren. Neben Stammgoalie Dragan Marjanac reichte es für Sie für ein paar Einsatzminuten. Sind Sie zufrieden?**

**Leonard Grazioli:** Nicht besonders. Wir haben eine gute Halbzeit gespielt, aber das reicht gegen die Kadetten nicht. Die sind zu stark. Für mich war es cool, dass ich noch gespielt habe. Meine eigene Leistung war o.k., weder besonders auffällig noch fehlerhaft.

**Seit dieser Saison gehören Sie dem Aargauer Kader an, als nominell dritter Torwart. Nach einer Verletzung des zweiten Goalies Dario Ferrante haben Sie nun in den vergangenen fünf Runden aber immer gespielt. Fühlen Sie sich schon als NLA-Torhüter?**

Ich bin schon angekommen in der Nationalliga A, aber es gibt für mich in jedem Spiel und in jedem Training Situationen, die ich noch nie erlebt habe. Für einen Torwart ist die Umstellung zu den Profis bestimmt kleiner als für die jungen Feldspieler, die stets dem direkten Körperkontakt ausgesetzt sind. Trotzdem ist im Tor Routine entscheidend, und die kommt nun mal nicht mit einer halben Saison auf höchstem Niveau. Mit Dragan Marjanac habe ich aber einen extrem erfahrenen Torhüter vor mir, von dem ich viel lernen kann.

**Der Serbe ist 34 Jahre alt, spielte schon an Olympischen Spielen und hat eine EM-Silbermedaille gewonnen. Der HSC Suhr Aarau hat aber sonst ein sehr junges Team. Wie fühlt es sich an, plötzlich mit Profis in der Halle zu stehen?**

Das ist extrem cool. Wir haben eine Mischung aus Sportklässlern wie mir, jungen Profis und ein paar wenigen ausländischen Routiniers. Die Profis sind aber nicht distanziert, sondern sehr

offen. Das Familiäre wird in diesem Verein wirklich gelebt. Von Goalie-Kollege Marjanac kann ich in allen Bereichen profitieren, egal ob spielerisch, taktisch, technisch oder mental.

**Im Frühling sind Sie U19-Schweizer-Meister geworden. Sie dürften vom Alter her immer noch bei den Junioren spielen. Nun müssen Sie plötzlich Würfe der besten Handballer des Landes abwehren. Wie gross ist der Unterschied?**

Die Feldspieler sind individuell einfach viel besser, die Würfe sind von einer ganz anderen Qualität. Auch bei den Junioren gibt es körperlich starke Spieler, Frühentwickler, die mit grosser Wucht werfen. In der NLA sind dann einfach alle so. Zusätzlich beobachten sie besser, was ich mache, und passen ihren Wurf an.

**Ihr erster Einsatz für Aarau war gleich ein Vorbereitungsspiel gegen die Rhein-Neckar Löwen, eines der besten Teams der Deutschen Bundesliga.**

Es war eines meiner prägendsten Erlebnisse überhaupt: Auf diesem Niveau spielen zu dürfen, mit Menschen auf dem Feld zu stehen, die ich sonst nur aus dem Fernsehen kenne. Was mir davon aber vor allem bleibt, ist die Erkenntnis, dass ich auch auf diesem Level Bälle halten kann.

**Gut gehalten haben Sie vor allem gegen den RTV Basel. Sie erhielten rund 20 Minuten Einsatzzeit und die Basler verzweifelten an Ihnen: Sie erzielten eine Fangquote von 50 Prozent, die höchste dieser Saison. Warum sind Sie eigentlich nicht beim RTV gelandet? Das wäre doch das Naheliegendste gewesen.**

Kollegen, mit denen ich bei der HSG Nordwest gespielt habe, spielen nun für Basel. Aber Aarau

hat sich sehr früh um mich bemüht. Ich habe mich entschieden, dorthin zu gehen, obwohl ich klar als dritter Torhüter vorgesehen war. Suhr, wo wir trainieren, liegt nur 30 Minuten von zu Hause entfernt und die Station ist gut für meine Entwicklung. Hier kann ich mit einem super Goalie-Trainer, Milos Cuckovic, und mit Dragan Marjanac zusammenarbeiten und bin in einem tollen und familiären Umfeld. Auch wenn ich die Tabelle betrachte, in welcher der RTV aktuell am Ende liegt, habe ich die richtige Entscheidung getroffen.

**Es gab aber auch andere Angebote. Finanziell lukrativere?**

Ja, mehrere Klubs haben sich bei mir gemeldet. Und der finanzielle Aspekt ist bei Transfers immer auch ein Thema. Jede andere Station in der Nationalliga A hätte aber einen Umzug und einen Schulwechsel bedeutet. Und für mich war klar, dass ich in Sissach wohnhaft und in Liestal in der Schule bleiben möchte.

**Dazu kommt, dass Sie so in zwei Teams eingesetzt werden können: In Aarau als Ergänzungsspieler in der NLA und beim TV Birsfelden eine Klasse tiefer als Stammgoalie.**

**Wie bringen Sie beides unter einen Hut?** Dank der Leistungssportförderung in der Sportklasse am Gymnasium kann ich vier Trainings in Suhr und drei Trainings in Birsfelden besuchen. Die Spiele überschneiden sich kaum, sind also nie ein Problem. Ich habe einfach immer Doppelwochenenden mit zwei Matches. Bei den Trainings kann ich nicht beide Vereine ganz zufriedenstellen. In Aarau hätte man mich aktuell wegen der Verletzung von Ferrante gerne mehr im Training, in Birsfelden ist es aber nicht anders. Ich versuche, beide Seiten glücklich zu machen.

**Ist das eine Übergangslösung oder wäre der Spagat auch längerfristig machbar?**

Möglich wäre die Doppellösung weiterhin. Was in der Saison 2020/21 passiert, ist aber noch völlig offen. Darüber werden sich die Klubs, Trainer und ich im Januar unterhalten. Alles hängt sehr davon ab, welche Leistungen ich zeige und wie ich mich entwickle. Mein Ziel ist klar, mich in der Nationalliga A zu etablieren.

**Ihre Entwicklung verlief rasant: U17- und U19-Schweizer-Meister, U18- und jetzt U21-Nationalgoalie, Stamm in der NLB, erste Einsätze in der höchsten Liga und Trainings mit der Elite-Nationalmannschaft. Wohin soll der Weg führen?**

Ich will Profi werden und ich will in eine gute Liga im Ausland. Eine NLA-Karriere bis 35 in der Schweiz muss für mich nicht sein. Läuft alles nach Plan, schliesse ich 2021 das Gymnasium ab. Danach könnte ich mir vorstellen, zu studieren, damit ich danach einen Abschluss in der Tasche hätte.

### Zur Person

**wis.** Leonard Grazioli ist in Sissach aufgewachsen und hat beim TV Sissach zum Handballsport gefunden. Als Feldspieler spielte er bald in der Regionalauswahl, stiess in der U15 zum TV Birsfelden und wurde zum Torhüter. Mit der Handball-Spielgemeinschaft Nordwest, dem regionalen Leistungszentrum, das dem TV Birsfelden angegliedert ist, gewann er sowohl in der U17 als auch in der U19 den Schweizer-Meister-Titel.

Parallel etablierte er sich in der Saison 2018/19 in der ersten Mannschaft des TV Birsfelden als Nationalliga-B-Torhüter. Dort spielt er weiterhin, während er zusätzlich beim HSC Suhr Aarau in der Nationalliga A im Einsatz steht. Grazioli ist Stammtorhüter der U21-Nationalmannschaft und Trainingsgast bei der Elite-«Nati». Er besucht die Sportklasse am Gymnasium Liestal, die er voraussichtlich 2021 abschliessen wird.

### SPORTANLÄSSE

#### Freitag, 15. November

- 19.30 **Ehrung der Aushängeschilder der Leichtathletik Nordwestschweiz**  
Schmiedenhof-Saal, Basel
- 20.00 **Waldenburg Eagles – Bern Capitals (Unihockey, Männer 1. Liga Grossfeld)**  
Dreifach-Halle Oberdorf
- 20.00 **VBC Bubendorf – VB Therwil (Volleyball, Männer 2. Liga)**  
Sporthalle Sappeten, Bubendorf
- 20.00 **Turnerabend**  
Mehrzweckhalle, Gelterkinden
- 20.30 **EHC Zunzgen-Sissach – EHC Kreuzlingen-Konstanz (Eishockey, Frauen SWHL B)**  
Kunsteisbahn Sissach

#### Samstag, 16. November

- 14.00 **VBC Gelterkinden – TV Muttenz (Volleyball, Frauen 3. Liga)**  
Sporthalle Hofmatt, Gelterkinden
- 14.00 **TV Sissach – TV Magden (Handball, Männer 3. Liga)**  
Sporthalle Tannenbrunn, Sissach
- 15.00 **TV Pratteln NS – TV Sissach (Handball, Frauen 3. Liga)**  
Sporthalle Kuspo, Pratteln
- 16.30 **TV Stein – TV Sissach (Handball, Männer 4. Liga)**  
Sporthalle Bustelbach, Stein
- 17.00 **VBC Gelterkinden – Volley Schönenwerd (Volleyball, Männer 1. Liga)**  
Sporthalle Hofmatt, Gelterkinden
- 17.30 **EHC Zunzgen-Sissach – SC Altstadt Olten (Eishockey, Männer 2. Liga)**  
Kunsteisbahn Sissach
- 20.00 **Turnerabend**  
Mehrzweckhalle, Gelterkinden

#### Sonntag, 17. November

- 17.30 **EHC Lausen – SC Altstadt Olten (Eishockey, Männer 4. Liga)**  
Kunsteisbahn Sissach
- 20.15 **EHC Zunzgen-Sissach – Rapperswil-Jona Lakers (Eishockey, Frauen SWHL B)**  
Kunsteisbahn Sissach
- 20.15 **SC Reinach – EHC Lausen (Eishockey, Männer 3. Liga)**  
Kunsteisbahn Oberwynental, Reinach

#### Montag, 18. November

- 20.30 **SC Novartis – VBC Bubendorf (Volleyball, Männer 2. Liga)**  
Sporthalle Seemättli, Muttenz

#### Mittwoch, 20. November

- 20.30 **EHC Zunzgen-Sissach – EHC Uni Basel (Eishockey, Männer 4. Liga)**  
Kunsteisbahn Sissach
- 20.30 **SC Uni Basel – VBC Bubendorf (Volleyball, Frauen 2. Liga)**  
Sporthalle Holbein (unten), Basel